

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 27

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kumente zu schaffen für die gestalterischen Möglichkeiten in Stahl und der modernen Baugesinnung in Zusammenarbeit zwischen Ingenieur und Architekt Ausdruck zu verleihen, wurde somit erreicht.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT). 1956 war ein Jahr starker Tätigkeit, wurden doch zwölf Diskussionstage abgehalten, die gut besucht waren: Untersuchungen und Korrosionserscheinungen an Drahtseilen, Massenbeton, Stahlbauprobleme, Diesel-Treibstoffe und -Motoren, Schmiermittel, radioaktive Isotopen, schweisstechnische Probleme, Holzwaren — d. h. Themen, die speziell in das Interessengebiet der S. I. A.-Mitglieder fallen. Die Fachkommissionen stellten neue Normen auf und revidierten alte, z. B. chemische Analyse von Eisen und Stahl, Behälterprüfungen, Keramik, Anstrichstoffe, Kautschuk, Kunststoffe, Schmiermittel und Oele, Brennstoffe, Textilien, Spektralanalyse, Werkstoffbiologie. Die Tatsache, dass der SVMT in dieser Weise mancherlei Fragen betreut, welche die Bauindustrie betreffen, legt es nahe, an dieser Stelle erneut auf seine Tätigkeit hinzuweisen und zum Beitritt in den Fachverband einzuladen. Im Mitgliederbeitrag von 150 Fr. pro Jahr für Firmen und 20 Fr. für Einzelmitglieder in der Schweiz (25 Fr. im Ausland) ist der kostenlose Bezug des Verbandsorgans «Schweizer Archiv für angewandte Wissenschaft und Technik» eingeschlossen, das monatlich erscheint und letztes Jahr einen Umfang von 416 Seiten erreichte. Es enthält Fachvorträge, wissenschaftliche Themen der Materialprüfungen und Werkstoffkunde sowie Besprechungsnotizen über neue Bücher. Anmeldungen zum Beitritt in den SVMT sind zu richten an den Sekretär G. Thoma, Fritz Fleinerweg 6, Zürich 7/44.

50 Hz-Oerlikon-Güterzuglokomotiven der SNCF. Auf der 270 km langen Strecke Valenciennes-Thionville und einigen Anschlusslinien verkehren seit einiger Zeit die ersten Einheiten einer Serie von 20 Güterzuglokomotiven C₀ C₀, die von der Maschinenfabrik Oerlikon gebaut wurden und hauptsächlich zur Förderung schwerster Kohlen- und Erzzüge dienen. Die Motorleistung beträgt 4150 PS, die Fahrdrachtspannung 25 kV, 50 Hz. Sie wird mit Phasen- und Frequenzumformern auf der Lokomotive umgewandelt. Auf jede der sechs Achsen wirkt ein einfacher, robuster Kurzschlussankermotor, der die Energie in Form von Drehstrom von variabler Frequenz erhält. Eine ausführliche Beschreibung dieser interessanten Triebfahrzeuge findet man im «Bulletin Oerlikon» vom Februar 1957.

Ein internationaler Hochschulkurs für Kartographie hat vom 25. März bis 17. Mai 1957 an der ETH in Zürich und an der Eidg. Landestopographie in Wabern stattgefunden. Es war ein Mittelding zwischen wissenschaftlichem Kongress, akademischem Unterricht und praktischer Tätigkeit, geleitet von Prof. Dr. E. Imhof und Prof. Dr. S. Bertschmann. Die Teilnehmerzahl betrug nur 21, doch waren es Fachleute in leitenden Stellungen aus den verschiedensten europäischen Ländern und den USA. In der «Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie» vom 11. Juni 1957 wird über diesen sehr erfolgreich verlaufenen Kurs, der auch zur Besichtigung der einschlägigen graphischen und feinmechanisch-optischen Werkstätten führte, Näheres berichtet.

NEKROLOGE

† **Hermann Blaser**, Arch. S. I. A., von Schangnau im Emental, geboren am 10. Juni 1900 in Obergerlafingen, ist am 1. September 1956 auf der Heimreise in die Schweiz, wo er Heilung suchte, in Fort de France auf Martinique an einer Herzkrise gestorben und auf dieser Insel der Kleinen Antillen beerdigt worden.

Der Heimgegangene hatte 1921 in Burgdorf das Diplom als Hochbautechniker erworben und von 1927 bis 1936 ein eigenes Architekturbüro in Solothurn geführt. 1936 wanderte er nach Venezuela aus, wo er in der Hochbaudirektion des Ministeriums für öffentliche Bauten bald eine führende Stellung bekleidete. Sein Organisationstalent kam hier zur Auswirkung und vollen Blüte. In dieser Stellung, in einem aufstrebenden Land, hat er Spitäler, Schulbauten, Militärkasernen,

Sportanlagen, Gefängnisse und andere öffentliche Bauten entworfen und zur Ausführung gebracht. Unsern Lesern ist er bekannt durch die Veröffentlichung der von ihm erbauten Radrennbahn in Caracas, der Stadt seines Wirkens. 1944 bis 1952 war Blaser auch Professor an der Universität von Venezuela.

Hermann Blaser hat in seiner Wahlheimat eine wichtige Stellung eingenommen; er hat nicht nur für seinen Berufsstand, sondern auch für die Schweizerkolonie, deren Präsident er eine Zeitlang war, Ehre eingelegt. Seine Treue und seine wertvollen Dienste wurden anerkannt. Um so grösser war die Trauer aller seiner Freunde und Bekannten, als sie vernehmen mussten, dass seine Gesundheit durch wiederholte Schlaganfälle untergraben wurde. Er hat seine Leiden tapfer bis am Ende getragen. Er hinterlässt eine Witwe, einen Knaben und ein Töchterlein, mit denen wir in Gedanken verbunden sind.

† **Paul Grandjean**, El.-Ing. G. E. P., von La Sagne NE, geb. am 18. September 1881, Eidg. Polytechnikum von 1900 bis 1904; 1904 bis 1912 in der Maschinenfabrik Oerlikon und seit 1913 in der Compagnie Générale d'Entreprises Electriques, Paris, zuletzt als Vizepräsident, tätig, ist am 16. Juni 1957 verschieden.

† **Markus Baumann**, Dipl. Masch.-Ing., von Uetendorf BE, geb. am 4. September 1928, ETH von 1949 bis 1954 und † **Pierre Chervet**, Dipl. Masch.-Ing. G. E. P., S. I. A., von Bern, geb. am 2. Juli 1927, ETH von 1947 bis 1952, sind am 18. Juni beim Absturz eines Schulflyzeuges der Swissair in den Bodensee ums Leben gekommen.

† **Heinrich Hösli**, Dipl. Masch.-Ing., geb. am 5. April 1903, ETH von 1922 bis 1926, ist am 22. Juni 1957 einer schweren Krankheit erlegen.

† **Dominik Epp**, Kult.-Ing. G. E. P., S. I. A., alt Kantonsingenieur von Uri, geb. am 4. August 1874, Eidg. Polytechnikum von 1899 bis 1901, ist am 24. Juni 1957 nach langer, schwerer Krankheit gestorben.

BUCHBESPRECHUNGEN

Höhere Technische Mechanik. Von *István Szabó*, Prof. Dr. Ing., 472 S., 402 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1956, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 35.90.

Der Verfasser des vorliegenden Lehrbuches gibt eine Darstellung des Stoffgebietes der höheren technischen Mechanik, in der auch die notwendigen mathematischen Hilfsmittel entwickelt werden, wodurch das dem Studium oft hinderliche Nachschlagen in der mathematischen Fachliteratur wegfällt. Wenn zahlreiche Fussnoten trotzdem Literaturvermerke enthalten, so sind sie in erster Linie als Anregung gedacht.

Das 1. Kapitel umfasst das Prinzip der virtuellen Arbeiten, das Prinzip von d'Alembert, das Hamiltonsche Prinzip, die Lagrangeschen Gleichungen und Anwendungen auf die Statik und Dynamik starrer und elastischer Körper. Im 2. Kapitel werden der ebene und axensymmetrische Spannungszustand, die Theorie der dünnen Platten, ein Einblick in die Schalentheorie und die Torsion von Stäben und Balken behandelt. Das 3. Kapitel bringt eine Einführung in die Plastizitätstheorie und das 4. die Dynamik der idealen Flüssigkeiten, Ausführungen über zähe Flüssigkeiten und die Dynamik der idealen Gase. An vielen Beispielen und 73 Aufgaben mit Lösungen wird die Anwendung der dargestellten Theorien und Lösungsmethoden gezeigt. Ganz besonders ist hervorzuheben, dass überall dort, wo die Probleme keine exakten Lösungen zulassen, Näherungsverfahren angegeben werden. Aus diesem Grund wird sich das Buch gerade im Hinblick



HERMANN BLASER

Architekt

1900

1956

auf die Anwendungen sowohl für den Mathematiker und Physiker als ausserordentlich wertvoll erweisen. Es ist allen denjenigen, die sich mit Problemen und Lösungsmethoden der höheren Mechanik befassen, bestens zu empfehlen.

Dr. Ch. Wehrli, ETH, Zürich

Die selbsttätige Regelung. Von A. Leonhard. Zweite, neu bearbeitete Auflage, 376 S., 8°, mit 319 Abb. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. 39 DM.

Das in der zweiten Auflage in wesentlich erweitertem Umfang erschienene Buch ist bezüglich Charakter und Zweckbestimmung unverändert geblieben. Der umfangreiche Stoff ist zur Hauptsache wiederum durch Aufteilung in vier Hauptabschnitte übersichtlich gegliedert in Grundlagen, Verfahren zur Ermittlung des Regelvorganges, Verfahren zur Untersuchung der Stabilität der Regelung, Methoden zur Festlegung der frei wählbaren Regelkonstanten.

Der erste Hauptabschnitt, der die Darstellung und Ermittlung des Uebertragungsverhaltens der verschiedenen Teile des Regelkreises behandelt, hat nur wenig Änderungen erfahren. Der zweite Abschnitt, in dem verschiedene Verfahren zur Ermittlung des Regelablaufes auf Grund von Differentialgleichungen sowie des Frequenzganges beschrieben werden, ist dagegen umgearbeitet und teilweise auch erweitert worden. Unter anderem wurde hier der nichtlinearen Regelsystemen gewidmete Teil stark ausgebaut. Wesentlich umgestaltet wurde auch der dritte Hauptabschnitt; besonders den mathematisch-graphischen Verfahren zur Stabilitätsuntersuchung ist eine eingehendere Behandlung zuteil geworden. Im vierten Hauptabschnitt sind zu den bereits früher behandelten Methoden für die Wahl der Reglerkonstanten das Verfahren der «Betraganschiemung» sowie die «Wurzelortmethode» neu hinzugekommen.

Das Werk ist wiederum in klarer Sprache geschrieben, wobei zugleich — allerdings nicht überall konsequent — die genormten Bezeichnungen (nach dem deutschen Normblatt) benutzt bzw. neben die vom Verfasser geprägten gestellt wurden. Gute Bilder ergänzen den Text. Als besonderes Merkmal sind die zahlreich eingestreuten Anwendungsbeispiele zu erwähnen, die verschiedenen Gebieten entnommen wurden und die dem Leser das Uebertragen der theoretischen Ueberlegungen auf die Praxis erleichtern.

Mit der zweiten Auflage des ursprünglich aus der Sicht des Elektro-Ingenieurs heraus geschriebenen Buches wird mit Erfolg versucht, das Problem der Regelung in einen weiteren Zusammenhang zu stellen, und so kann das Werk denn auch dem Maschinenbauer, insbesondere dem bereits in der Praxis stehenden, sehr empfohlen werden.

Ing. Dr. P. Profos, Winterthur

Macchine a fluido. Una introduzione generale. Le macchine idrauliche. Von Anastasio Anastasi. Zwei Bände zusammen 730 S. mit 343 Abb. Rom 1956, Edizioni Cremonese, Via della Croce 77. Preis kart. Lit. 6500.

Die Arbeit ist aus der Lehrtätigkeit entstanden und für Studienzwecke geschrieben. Der praktische Teil behandelt vorwiegend Wasserkraftmaschinen, sowohl Wasserturbinen als auch Pumpen. Die allgemeine, sehr instruktive Einleitung geht aber, wie es in fortschreitendem Mass als Lehrmethode üblich ist, von einer gemeinsamen Darstellung der Strömungsmaschinen aus. Ein Vergleich der Arbeitsbedingungen von Turbomaschinen mit Kolbenmaschinen, von Wasser- und Dampfturbinen, Pumpen und Gebläsen und die Darlegung der besonderen Verhältnisse bei Antrieben von Schiffen und Flugzeugen bezweckt die Schulung in der Erkenntnis der gemeinsamen Grundgesetze der Strömungslehre. Dabei wird aber durch Gegenüberstellung auch speziell für Wasserturbinen gezeigt — um nur ein Beispiel herauszugreifen — wie im Gegensatz zu Dampfturbinen bei der Aktionsbauart Reibungsverluste von Freistrahlturbinen am Schaufelrücken vermieden werden, indem man den Wasserstrahl die Rückseite der Schaufel nicht bestreichen lässt. Historische Ueberblicke zeigen, wodurch im Hinblick auf den Wirkungsgrad, insbesondere bei Teillast und bei verändertem Gefälle, die Ueberlegenheit der heutigen Bauarten, die dann eingehender behandelt werden, erreicht wurde. Ausser für Wasserturbinen werden einige Grundlagen für Kolbenpumpen auch für höchste Drücke, für Kapselpumpen, für Turbopumpen, hydraulische Widder, Injektoren und hydraulische Getriebe für veränder-

liche Drehzahl gegeben. Gestreift werden mit ihren ähnlichen Bedingungen Ventilatoren und Gebläse, ferner Windmotoren und Flugzeug-Triebwerke, wobei über die Unterschiede von Propellerantrieb durch Kolbenmotoren und Gasturbinen sowie von Strahl- und Raketenantrieb abschliessend ein kurzer Ueberblick gegeben wird. In den Ableitungen wird das Masssystem «Giorgi» verwendet, das anstelle der Kraft als Masseneinheit die Masse einführt; dies wird in Italien in einigen Hochschulen befürwortet, hat sich aber in der Praxis nicht durchgesetzt.

Dipl. Ing. T. Stein, Schio (Italien)

Fortschritte der Verfahrenstechnik. Von H. Miessner und U. Grigull. Bd. 2, 1954/55. 720 S., 94 Abb., 36 Tabellen. Weinheim/Bergstrasse 1956, Verlag Chemie G. m. b. H. Preis geb. 53 DM.

All die vielen Ingenieure, Chemiker und Physiker, die im praktischen Betrieb und in den Forschungs- und Entwicklungslaboratorien mit der Chemie-Ingenieur-Technik zu tun haben, werden es dankbar begrüßen, dass dem 1954 erschienenen ersten Band dieser umfassenden Uebersicht nunmehr termingemäss ein 2. Band gefolgt ist. Welche Unsumme an Literatur hier bewältigt wurde, folgt aus der Tatsache, dass z. B. allein auf dem Gebiet des Destillierens und Rektifizierens in den beiden Berichtsjahren über 3000 Veröffentlichungen und Patente erschienen sind, deren wichtigste Ergebnisse hier auf 60 Seiten zusammengefasst sind. In Tabellenform ist angegeben, wo die neubestimmten Dampfdrücke von 571 Substanzen und Gleichgewichtskurven von 511 Gemischen zu finden sind. So geht es von Abschnitt zu Abschnitt: Strömungs- und Fließbettechnik, Hochdruck- und Vakuumtechnik, Thermodynamik, Wärmeübertragung und Wärmeaustauscher, Hochtemperatur-, Elektrowärme- und Kältetechnik, Stoffübertragung, Trocknung, Extraktion, Ad- und Absorption, Kristallisieren, Zerkleinern, Klassieren und Flottieren, die Verfahren der Flüssigkeitsabtrennung, des Mischens, des Dosierens, der technischen Reaktionsführung und schliesslich Fragen der Werkstoffe, des Förderns und Lagerns, der Messung und Regelung werden von anerkannten Fachleuten dieser Teilgebiete kurz zusammenfassend behandelt, und in meist recht umfangreichen Literaturverzeichnissen werden die wichtigsten der im Berichtszeitraum erschienenen Arbeiten angegeben.

In einer Zeit, da es schwer wird, den auch auf jedem Teilgebiet schon stark angeschwollenen Strom der Literatur zu übersehen, wird diese Zusammenfassung für jeden in der Entwicklung der Chemie-Ingenieur-Technik Tätigen ein unentbehrliches Handwerkszeug sein.

Prof. Dr. P. Grassmann, ETH, Zürich

ABZ, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich. Vierzig Jahre Entwicklung 1916 bis 1956. 174 S. mit sehr vielen Abb. Zürich 1956, Selbstverlag. Preis geb. 12 Fr.

Im Juli 1956 waren vierzig Jahre seit der Gründung der ABZ verflossen. In dieser Zeit hat sich diese Baugenossenschaft aus kleinsten Anfängen zum grössten gemeinnützigen Unternehmen dieser Art in der Schweiz entwickelt. Zum Anlass dieses Jubiläums wurde ein Buch herausgegeben, welches die grossen Leistungen würdigt. Bis zur Drucklegung hatte die Genossenschaft 2290 Wohnungen erstellt, was einem Wohnraum für rd. 7000 Einwohner oder einer Stadt in der Grössenordnung Zofingens entspricht. Von allem Anfang an waren die Genossenschafter bestrebt, nicht nur billige Wohnungen zu bauen, sondern auch die zeitgemässen Erkenntnisse des Städtebaues auszuwerten.

Das Buch spiegelt die vierzigjährige Architekturentwicklung Zürichs wider. Von den Randbebauungen der zwanziger Jahre in geschlossener und offener Bauweise bis zu den gemischt überbauten Quartieren unserer Tage sind die verschiedensten Wohnheiten vertreten, immer aber mit reichlichem Grün, mit Kinderspielplätzen und genügenden Freiräumen und in den neuen Kolonien auch mit Kolonielokalen für gesellschaftliche Veranstaltungen versehen. Viele Bauten dienten sogar als Vorbild für den allgemeinen Wohnungsbau, einzelne machten Schule. Der Beitrag, den die Genossenschaft geliefert hat, ist gross. Er verdient eine besondere Würdigung, weil die verantwortlichen Vorstandsmitglieder die Arbeit ehrenamtlich besorgen. Als Architekten waren O. Streicher, K. Scheer, R. Ruggli, Schneider & Landolt, R. Reutimann, A. & H. Oeschger, Kellermüller & Hofmann, Aeschlimann & Baumgartner, Sommerfeld & Bürgin und Dr. E. Knupfer beschäftigt.

Das schön aufgemachte Buch enthält köstliche Dokumente der Gründungsperiode, Tabellen, Statistiken und viele Bilder mit Grundrissen. Ein besonderer Abschnitt ist dem Aufbau der Genossenschaft und der Tätigkeit der Organe gewidmet.

H. M.

Neuerscheinungen:

Strassenbau und Strassenbauforschung. Vorträge und Diskussionsbeiträge von der Tagung der Arbeitsgruppe «Asphalt- und Teerstrassen» am 21. Sept. 1956 in München. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen*. Schriftenreihe der Arbeitsgruppe «Asphalt- und Teerstrassen», Heft 13. 115 S. mit Abb. Bielefeld 1957, Kirschbaum-Verlag.

Technische Vorschriften und Richtlinien für den Bau bituminöser Fahrbahndecken. 2. Teil: Teer- und Asphaltmakadam. Herausgegeben vom *Bundesminister für Verkehr*. 60 S. Köln 1956, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen.

Betondecken auf Autobahnen und Flugplätzen. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen*. Schriftenreihe der Arbeitsgruppe «Betonstrassen», Heft 7. 127 S. mit Abb. Bielefeld 1957, Kirschbaum-Verlag.

Siegfried Marcus, Lebensbild eines österreichischen Erfinders. Von *Erich Kurzel-Runtscheiner*. 56 S. mit Abb. Wien 1956, herausgegeben vom Oesterreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring-Club.

Schnee und Lawinen in den Schweizeralpen, Winter 1954/55. Bericht des *Eidg. Institutes für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch Davos*. 116 S. mit Abb. Davos 1956, Verlag Buchdruckerei Davos AG. Preis geh. 7 Fr.

Unterbau-Versuchsstrecke Grunbach. Erster Bericht über Planung und Vorarbeiten. *Forschungsarbeiten aus dem Strassenwesen*, Heft 30. 29 S. mit Abb. Bielefeld 1957, Preis geh. 10 DM.

Theoretischer Versuch einer exakten Lösung des gesamten Problems der Erdfigur. Von *Karl Ledersteiger*. 50 S. mit 5 Abb. Winterthur 1957, Verlag «Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie». Preis geh. 4 Fr.

Aide-mémoire Dunod: Construction métallique. Par *Ch. Mondin*. 265 pages avec fig. 10 × 15 cm. Paris 1957, Edition Dunod. Prix relié 480 fFr.

Einfache Berechnungsmethoden für Verbundkonstruktionen. Träger auf elastischen Stützen, Fachwerkträger mit biegesteifen Gurten. Von *Hanskarl Bandel*. 68 S. mit Abb. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geh. 16 DM.

Moderner Stahlwasserbau (Schützen) und Bau von Stahlfundamenten für Turbogruppen. Von *Curt F. Kollbrunner*. Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau, Heft Nr. 20. Herausgegeben durch die AG. Conrad Zschokke, Döttingen. 69 S. mit Abb. Zürich 1956, Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 7.30.

Johann Georg Müller, ein Schweizer Architekt, Dichter und Maler, 1822 bis 1849. Von *Boris J. Polasek*. 36 S. und 8 Tafeln. St. Gallen 1957, Verlag der Fehr'schen Buchhandlung. Preis geh. Fr. 6.75.

67. Jahresbericht 1956/57 des Kantonalen Technikums Biel. 104 S. mit Abb. Biel 1957, Selbstverlag.

Holzvolle-Leichtbauplatten. Eigenschaften, Feuchtigkeits- und Frostbeanspruchung. Untersuchungen und Versuche von *Th. Kristen, W. Westhoff, H. Rüscher, A. Stois, J. Hierl*. 50 S. mit Abb. Berlin 1957, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 13 DM.

Vyziti Vodni Energie. Von *St. Kratochvil*. 675 S. mit Abb. Prag 1956, Nakladatelstvi Ceskoslovenské Akademie Ved.

Manuel pratique de la maçonnerie et du béton-armé. Par *J. Lentz*. 194 pages avec figures. Paris 1957, Edition Dunod. Prix broché 580 fFr.

L'Europe aujourd'hui et en 1960. Par l'*O.E.C.E.* Volume I: L'Europe aujourd'hui. 126 pages avec figures. Prix relié 350 fFr. Volume II: L'Europe en 1960, 170 pages avec figures. Prix relié 350 fFr. Paris 1957.

Essais sur modèle réduit concernant des revêtements du rivage maritime dans le cas d'une plage de sable. Par *J. Lamoën*. Publications du Laboratoire de recherches hydrauliques Borgerhout-Anvers. Nouvelle série, No. 1. 50 pages avec figures.

The Unconfined Compression Test. Apparatus, test procedures, interpretation, use of test results. Herausgegeben von *Soiltest Incorporated*. 54 S. mit Abb. Chicago 1957, Selbstverlag. Preis geh. 1 \$.

Résistance des matériaux et des bétons. Aide-mémoire Dunod. Par *Ch. Mondin*. 274 pages avec figures. Paris 1957, Edition Dunod. Prix relié 480 fFr.

Die Eidgenössische Eichstätte für hydrometrische Flügel. Neubau 1950/1952. Von *H. Bircher*. Mitteilungen des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft Nr. 41, 30 S. mit Abb. Bern 1956, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis geh. 8 Fr.

Annual Report 1956. Herausgegeben von *Lear Incorporated*. 23 S. mit Abb. Santa Monica (California) 1957.

Circular Cast-Iron Plates. Von *C. Dyrbye*. Bulletin Nr. 5, Herausgegeben vom Research Laboratory of Building Technique, Technical University of Denmark. 12 S. Kopenhagen 1956, Selbstverlag. Preis geh. Kr. 5.50.

The Carrying Capacity of Curved Beams. Von *P. Lange Hansen*. Bulletin Nr. 6. Herausgegeben vom Research Laboratory of Building Technique, Technical University of Denmark. 13 S. mit Abb. Kopenhagen 1956, Selbstverlag. Preis geh. Kr. 5.50.

Die bäuerliche Betriebsberatung in der welschen Schweiz. Kurs an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule in Cernier, veranstaltet vom schweizerischen *Verband der Ingenieur-Agronomen*. Landwirtschaftliche Vorträge Heft 21. 104 S. mit Abb. Bern-Bümpliz 1957, Verlag Benteli AG.

Etudes du Retrait du Béton sous le climat d'Afrique du Nord. Par *J. Delarue et R. Berthier*. Cahiers de la recherche théorique et expérimentale sur les matériaux et les structures No. 2. 31 pages avec figures. Paris 1957, Documentation technique du Bâtiment et des Travaux Publics. Prix broché 450 fFr.

Le problème des Boussinesq. Par *H. Granholm*. Cahiers de la recherche théorique et expérimentale sur les matériaux et les structures No. 1. 15 pages avec figures. Paris 1957, Documentation technique du Bâtiment et des Travaux Publics. Prix broché 300 fFr.

WETTBEWERBE

Schweizerischer Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Plastik in der SAFFA 1958 in Zürich

Das Bauamt II der Stadt Zürich veranstaltet zur Erlangung von Entwürfen für eine Plastik, die auf dem Theaterplatz der SAFFA-Ausstellung im Jahre 1958 in Zürich aufgestellt werden soll, einen öffentlichen Wettbewerb unter den schweizerischen Bildhauerinnen. Im Preisgericht wirken Stadtrat Dr. S. Widmer, Frau A. Hubacher, Chefarchitektin der SAFFA, Frau E. Burckhardt-Blum, Architektin, O. Bänninger, Bildhauer, S. Brignoni, Bildhauer, P. Speck, Bildhauer, und E. Stanzani, Bildhauer, mit. Es stehen für die Prämierung von vier bis sechs Entwürfen und für allfällige Ankäufe 15 000 Fr. zur Verfügung. Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist auf den 4. November 1957 festgelegt. Die Unterlagen können gegen ein Depot von 10 Fr., das bei Einlieferung eines programmgemässen Entwurfes zurückerstattet wird, beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Zürich 1, bezogen werden.

ANKÜNDIGUNGEN

Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz

Diese Gruppe hält am 8. Juli 1957 im Parktheater in Grenchen, um 10.15 h, ihre Generalversammlung ab. (Der Schnellzug Olten ab 9.22 hält ausnahmsweise in Grenchen-Süd.) Der Behandlung der statutarischen Geschäfte folgen Vorträge: 11 h *H. Aregger*, Planungsexperte, Zürich: «Die Umwandlung eines Bauerndorfes in eine Industriegemeinde»; 11.45 h *Dipl. Arch. Alb. Straumann*, Präsident der Baukommission Grenchen: «Die bauliche und industrielle Entwicklung von Grenchen»; 14 bis 16 h Kurzreferate über aktuelle Planungsprobleme in Grenchen. Anmeldungen an die Regionalplanungsgruppe NW, Sonnmatt 22, Baden.

Malende Dichter — Dichtende Maler

Unter diesem Thema veranstaltet der Kunstverein St. Gallen vom 4. August bis 20. Oktober 1957 im Kunstmuseum eine Ausstellung, die wie folgt geöffnet ist: Montag 14—17.30 h; Dienstag bis und mit Samstag 9—12.30 h und 14—17.30 h, Mittwoch ausserdem 20—22 h; Sonntag 10—12.30 h und 14 bis 17 h.

Vorträge

9. Juli (Dienstag). Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Kl., 1. Stock, Zürich HB. *Dipl. Ing. C. Pontelli*, Suva, Luzern: «Unfallverhütung in der Industrie».

12. Juli (Freitag). Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) und S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH). 16.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums ETH, Sonneggstrasse 3. *Dr. Bruno Thürlimann*, *Dipl. Bauing. ETH*, Professor an der Lehigh University, Bethlehem, Pa (USA): «Der Einfluss von Eigenspannungen auf die Stabilität von Stahlsäulen». Anschliessend: «Die Versuchsanlage zur Ermüdung grosser Bauteile des Fritz Laboratory».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, *Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. H. MARTI